

mentsbuchhandlungen erfolgt mindestens halbjährlich. Längere Zahlungsfristen unterliegen besonderen Vereinbarungen. Für Außenstände, die nach Jahresfrist nicht ausgeglichen, sind 5% Verzugszinsen zu rechnen. Die Annahme dieses Vorschlages erfolgte ebenfalls einstimmig.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung gibt Herr Kommerzienrat Schöpping den Nürnberger Antrag wegen Nichtlieferung der Mittelschulbücher an Buchhändler bekannt, wie er bereits im Jahresbericht abgedruckt ist. Herr Hennings-Nürnberg begründet den Antrag eingehend und betont insbesondere, daß der Verlagsbuchhandel nach Städten, in denen sich Vollbuchhandlungen befinden, nicht an Firmen liefern möge, die nicht in der Stammtrolle stehen. Der Vorsitzende betont, daß die norddeutschen Verleger nicht gebunden werden könnten, doch dürfte es leicht sein, die gesamten bayerischen Schulbücherverleger für den Antrag zu interessieren, und das würde allein schon sehr viel ausmachen. Bezüglich des Abschnittes 2 des Antrags gibt er jedoch bekannt, daß der Börsenvereins-Vorstand eine solche Bestimmung niemals genehmigen wird. Hier sei es wiederum Sache der Ortsvereine, das für den betreffenden Ort Erreichbare im Schulbüchergeschäft festzulegen, wie das allmählich in vorbildlicher Weise und zur allgemeinen Zufriedenheit in München geschähe. In allen Zweifelsfällen sei der Vorstand zu jeder Auskunft bereit. Ziffer 1 des Nürnberger Antrags wird hierauf einstimmig angenommen, Ziffer 2 wird vom Nürnberger Verein zurückgezogen. Unsere Verkaufsbestimmungen für Bayern werden bei diesem Paragraphen entsprechend abgeändert.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung wurden noch einige unwesentliche Zuschriften bekannt gegeben. Zu Punkt 8 wird es dem Vorstand wieder anheimgestellt, den Ort der nächsten Hauptversammlung festzusetzen.

Es wurde hierauf in Punkt 9 eingetreten: Ergänzungswahl zum Vorstand. Zu wählen waren diesmal 2 Herren, da der bisherige 1. Vorsitzende aus Gesundheitsrücksichten auszuscheiden wünschte. Die Abstimmung ergab die einstimmige Neuwahl des Herrn Hugo Brudmann, München, und ebenso die einstimmige Wiedertwahl des Herrn Kommerzienrat C. Schöpping, München.

In der beinahe vierstündigen Versammlung wurden in eingehender Weise die Anträge sowie die sonstigen schwebenden Fragen unseres lieben Buchhandels besprochen, und es wird jeder Teilnehmer volle Befriedigung gefunden haben, so daß die kleine Mühe des Besuches ihn nicht gereut hat. War auch der Besuch ein besserer als in früheren Jahren, so sei hier doch der Wunsch ausgesprochen, daß bei nächster Gelegenheit auch die säumigen Kollegen nicht länger zögern mögen. Einmal im Jahre sollte jeder Kollege sich auf einige Stunden freimachen können, um an der ernstesten Arbeit für die Weiterentwicklung unseres ganzen Standes teilzunehmen.

Herr Hennings-Nürnberg sprach namens der Versammlung dem Vorstand den wärmsten Dank für seine Tätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahr aus, worauf die Sitzung geschlossen wurde.

In der unmittelbar darauf folgenden Vorstandssitzung wurden die Ämter wie folgt verteilt:

1. Vorsitzender: Herr Hugo Brudmann, München.
2. Vorsitzender: Herr Kommerzienrat C. Schöpping, München.
- Schriftführer: Herr Ernst Stahl, München.
- Schatzmeister: Herr Kommerzienrat Fr. Pustet, Regensburg.
- Beisitzer: Herr Generalkonsul C. Schrag, Nürnberg.

Die Herren erklärten ihr Einverständnis dazu, worauf die Sitzung geschlossen wurde.

Bald nach Schluß der Sitzung vereinigten sich die Teilnehmer fast vollzählig auf der schönen Veranda des Hotels Schwan zu einem gemeinsamen Mittagessen, das in äußerst animierter Stimmung und getragen vom schönsten kollegialen Geiste verlief. Schon tags vorher hatte der Würzburger Lokalverein unter Leitung seines Vorsitzenden Herrn Universitäts-Verlagsbuchhändlers Rabitsch zu einem Begrüßungsabend in das Weinrestaurant Kette eingeladen, wo sich schon die beste Stimmung entwickelt hatte. Beim Festmahl selbst begrüßte Herr Rabitsch die Anwesenden in warmen Worten und

sprach insbesondere seine Genugtung aus, daß nach langen Jahren wieder einmal im Norden Bayerns eine Versammlung abgehalten worden sei. Sein Hoch galt dem bayerischen Buchhändlerverein und seinem Vorstand. In beredten Worten dankte Herr Kommerzienrat Schöpping für die freundliche Begrüßung und widmete sein Glas den Würzburger Kollegen, durch deren Tätigkeit die Tagung in so angenehmer Weise durchgeführt werden konnte. Erinnernd an den alten Spruch: »Bayern und Pfalz — Gott erhalt's«, begrüßte Herr Stahl in warmen Worten das erschienene Vorstandsmitglied des badisch-pfälzischen Vereins Herrn Faust-Weidelberg und sprach seine Wünsche für ein gutes ferneres Zusammenwirken der beiden Vereine aus. Sein Glas galt dem lebenswürdigen Vertreter und Kollegen. In fröhlicher Aussprache blieben die Versammelten noch beisammen, bis die Abendzüge die Teilnehmer an unserer Tagung in ihre Heimat entführten.

Leipziger Briefe.

VIII.

(VII siehe Nr. 141.)

Allgemeiner Buchhandlungsgehilfen-Tag vom 4. bis 6. Juli. — Von der Hauptversammlung des Deutschen Buchgewerbevereins. — Kongress für das kaufmännische Bildungswesen. — Der erste Kongress der deutschen Schriftstellerinnen. — Die Tagung der Gesellschaft der Bibliophilen. — Die Dr. Langersche Bibliothek auf der Bugra. — Weitere Tagungen in Leipzig. — Leipziger Allerlei. — Eine bemerkenswerte Entschliebung der Leipziger Handelskammer.

Es war vorauszu sehen, daß die starke Anziehungskraft, die die Bugra insbesondere auf die Fachkreise ausübt, sich auch auf die Gehilfenschaft im Buchhandel erstrecken würde. Ein schöner Beweis dieses Interesses ist der Allgemeine Buchhandlungsgehilfentag vom 4. bis 6. Juli, der nicht nur in allen seinen Teilen als wohl gelungen bezeichnet werden kann, sondern auch noch das praktische Resultat der Gründung einer internationalen Zentralstelle der Buchhandlungsgehilfenschaft mit dem Sitze in Leipzig zeitigte. Wenn man auch noch nicht in der Lage war, schon jetzt ein festes Programm für die Arbeit dieser Zentralstelle aufzustellen, so ist es doch keine Frage, daß sie, wie manche andere ähnliche Einrichtung, durchaus dem Zuge der Zeit entspricht, Brücken zu suchen zu den Nachbarländern und Nachbarvölkern und alle Gelegenheiten wahrzunehmen, die zu einem besseren gegenseitigen Verständnis führen können. Und auf welchem Gebiete wäre eine solche Fühlungnahme wohl natürlicher, als auf dem geistigen des Buchhandels! Dieser ideelle Wert der Gründung dürfte neben dem aus ihr resultierenden praktischen Nutzen mancherlei Art nicht zu unterschätzen sein.

Der Begrüßungsabend am Sonnabend führte fast 1000 Personen, darunter etwa 600 auswärtige Teilnehmer, im Theaterfaale des Krystallpalastes zusammen. Unter den erschienenen Gästen bemerkte man Herrn Regierungsrat Dr. Thießen als Vertreter des Reichsamts des Innern, Herrn Herrmann Degener als Vertreter des Vereins der Leipziger Buchhändler, und von den Inhabern der beiden großen Vorräte die Herren Hans Volkmann und Dr. Kurt Koehler. Die Teilnehmer wurden vom Vorsitzenden des Festausschusses für den Gehilfentag, Herrn Hermann Beyler, begrüßt, besonders eindrucksvoll durch Anstimmen der verschiedenen Nationalhymnen die Vertreter und Mitglieder der ausländischen Gehilfensvereine, die aus Österreich-Ungarn, England, Dänemark, Schweden, Norwegen, Holland, Rußland und Portugal gekommen waren. Ansprachen der Vertreter der Gehilfensvereine und einiger Gäste wechselten mit Vorführungen auf der Bühne und Konzertstücken der Musikkapelle ab. Erst gegen Mitternacht fand das lebhafteste Treiben dieses wohl gelungenen Kommerzes ein Ende.

Der Vormittag des Sonntags vereinigte die Teilnehmer im großen Vortragsfaale der Bugra zur Festversammlung. Unter den Ehrengästen befanden sich Vertreter der Reichsregierung, der sächsischen Staatsregierung, des Rates und des Stadtverordnetenkollegiums der Stadt Leipzig. Für den Börsenverein war sein Erster Schatzmeister, Herr Curt Fernau, für den Verein Leipziger Buchhändler Herr Herrmann Degener, für das Präsidium der Ausstellung Herr Arndt Meyer erschienen. Nach der